

### Auswirkungen von Klimawandel auf Bodentiergemeinschaften

**Klimawandel geschieht.** Aktuelle Klimamodelle prognostizieren für Mitteleuropa bis 2040 eine Erhöhung der Lufttemperatur um 1.7 °C, häufigere und stärkere Hitzeperioden, aber auch trockenerer Sommer sowie feuchtere Winter. Die Auswirkungen dieser Veränderungen auf die Umwelt sind noch nicht absehbar, weshalb neben Computersimulationen auch experimentelle Untersuchungen notwendig sind.

Im Rahmen des biodiversity exploratories Projekts ([biodiversity-exploratories.de](http://biodiversity-exploratories.de)) wird die **Auswirkung von Trockenheit** auf hydrologische und bodenbiologische Prozesse in Waldökosystemen untersucht. Dabei werden seit 2011 Dachkonstruktionen in drei Waldregionen Deutschlands eingesetzt, um eine **künstliche Verringerung der Niederschlagsmenge** und damit eine graduelle Verringerung des Bodenwassergehaltes zu erreichen. Die dadurch erreichten Effekte auf Bodenlebewesen, aber auch Pflanzen, lassen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung von Waldökosystemen zu.

Ziel dieser Masterarbeit ist es, **Veränderungen in der Bodentiergemeinschaft** aufgrund geringerer Niederschläge und Bodenfeuchte zu ermitteln und Zusammenhänge zwischen den einzelnen Faktoren zu erkennen. Dazu wurden im Herbst 2012 Bodenproben zur Erhebung der Bodentiergemeinschaft als auch der mikrobiellen Gemeinschaft erhoben, zusätzlich können auf Daten von weiteren abiotischen Faktoren zugegriffen werden.

Interessierte können sich an Bernhard Eitzinger ([beitzin@gwdg.de](mailto:beitzin@gwdg.de)) oder Mark Maraun ([mmaraun@gwdg.de](mailto:mmaraun@gwdg.de)) wenden. Siehe auch <http://www.uni-goettingen.de/en/109874.html>